

MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.
Anruf genügt und wir sind rasch
zur Stelle: Hol- und Bringservice.

Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimatechnik, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon
Telefon 044 941 09 48
die Nummer für rasche Hilfe!

VSCI // // // //

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

ein Supersommer liegt bald hinter uns. Die Schützen kamen am Eidgenössischen Schützenfest nicht nur wegen schlechten Schüssen ins Schwitzen, die es aufgrund der schwierigen Windverhältnisse immer wieder gab, sondern auch die Hitze machte wohl den meisten zu schaffen. War der Sommer im Vorjahr verregnet, durften wir diesmal das Gegenteil erleben. Zum Glück waren die Verhältnisse immer auch Grund für eine gute Ausrede, in dieser Hinsicht sind die Schützen ja sehr erfinderisch. Das Schützenfest lief im Grossen und Ganzen sehr gut über die Bühne, die Freundlichkeit der Walliser und ihre Gastfreundschaft überzeugten mich. Lediglich bei der EDV an den Spezialanlässen musste man sich schon ernsthaft fragen, was das soll. Beim Schützenkönigsausstich und am Königsfinal ging soviel daneben, dass ich ganz froh war, dass nichts im Fernsehen kam, es wäre sehr peinlich gewesen. Schade, denn vorher hatte ich mich grün und blau über das Gebaren im Fernsehen geärgert. Nun, ich hoffe der SSV zieht seine Lehren und verlangt beim nächsten Eidgenössischen frühzeitig Probeläufe, damit alles gut geht. Womit auch gesagt ist dass es schon Interessenten gibt für die Durchführung in 5 Jahren, toll!

Auf die Leistungen der MSVW-Mitglieder am ESF durfte man stolz sein. Ob am Ständematch, am Tag der Jugend oder in den einzelnen Stichen, überall durfte man tolle Platzierungen unter den besten lesen. Ein Highlight waren sicherlich die Silber-Medaillen von Roman Ochsner, Christine Bearth, Marvia Glavina und Marcel Feusi am Ständematch. Zudem sausten Christine und Roman am Tag der Jugend mit den Rängen 4 und 5 nur haarscharf an den Medaillen vorbei. Trotzdem hatten alle grosse Freude ab solchen tollen Leistungen, so soll es sein.

Ganz anders ging es zu und her an der Europameisterschaft in Maribor. Da verpasste Claude-Alain Delley im Stützermatch 3x40 aufgrund der schlechteren Schlusspasse die Bronzemedaille mit sehr viel Pech (Resultat und # Mouchen waren gleich wie beim 3. Platzierten). Claude-Alain hatte danach viel zu überstehen, hatte er doch stehen 8, 8, 9 und 8 ausgeschossen und nach 116 Schüssen noch auf dem Silberplatz gelegen und ein Punkt hinter dem Führenden. Was machte Trainer Chassat? Er gratulierte ihm höhnisch zum vierten Rang und stauchte ihn zusammen. Bei solchen Trainern ist wohl jeder Kommentar überflüssig. Ich bin gespannt wie das weitergeht.

Zum Glück haben wir bei uns andere Massstäbe. Ein positiver Teamgeist bewirkt oft Wunder, unsere Jungen beweisen es uns gerade immer wieder.

Viel Spass beim Lesen des Heftes und an der SM allen viel Wettkampf-Glück.

Peter Reinhard

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibach- strasse 46 8700 Küsnacht	Privat 043 817 82 25 Natel 079 711 11 64 E-Mail werner.ade@msvw.ch
Kassier	Bretscher Hugo	Schaffhauser- strasse 121 8412 Aesch/Neft.	Privat 052 315 48 74 Natel 079 480 60 05 E-Mail hugo.bretscher@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat 052 383 16 32 E-Mail karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Natel 079 758 22 55 E-Mail peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat 052 226 03 21 Gesch. 052 246 04 02 Natel 079 323 78 20 E-Mail christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPI 10m	Stephan Amacker: stephan.amacker@bluewin.ch ; 079 436 03 88 (Stv.: Walter Aeberhard: walo49@gmx.ch ; 079 503 08 34)		
Matchchef 10m LG	Staub Herbert <i>ad interim</i>	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat 052 375 24 07 Natel 079 351 69 44 E-Mail reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

Homepage: www.msvw.ch

Schiessbekleidung nach Mass

Neu im Sortiment:
AHG/Anschütz
und Sauer Artikel



Nähatelier
mavamoda
Marlis von Allmen

Seetalstrasse 1 • 5703 Seon
Tel. 079 772 89 00 • info@mavamoda.ch
www.mavamoda.ch

Neu auch
Mietbekleidung

Inhaltsverzeichnis

Seite(n)	Inhalt	Seite(n)	Inhalt
3	Editorial	16 – 18	Ständematch ESF
4	Adressverzeichnis Vorstand	20	Gewehr 300m
5	Inhaltsverzeichnis	22 – 23	Gewehr 50m
6	Inserenten-Verzeichnis	24 – 26	Pistole 50m
8 – 9	Dez. Meisterschaften	28 – 29	In Kürze
10 – 15	15. SMMM	30 – 35	Erlebnisberichte 82 + 83

INSERENTEN-VERZEICHNIS

Bitte beachtet bei Einkäufen und Anlässen
unsere Inserenten und Gönner:

Autogarage Feldmann AG, Winterthur

AXA Winterthur-Versicherungen, Generalagentur Winterthur-Nord

AXIA TRIPLE X, SEHSTERN OPTIK Boris Rebsamen, Niederglatt

BWT Bau AG, Winterthur / Zürich

DROSG & Co., Schlüsseldienst, Winterthur

Gebr. Oetiker AG, Malergeschäft, Winterthur

Gerwer Optik AG, Glattpark - Zürich

Hofmann Holzbau, Verkleidungen, Isolationen, Bertschikon

Karins Werk, Karin Spühler, Zell

mavamoda, Nähatelier Marlis von Allmen, Seon

mkr productions GmbH, Martin Reutimann, Winterthur

Morof 2-Rad Sport, Kollbrunn

Paul Gantenbein AG, Carosserie & Spritzwerk, Nänikon

SIUS AG, Elektronische Trefferanzeigen, Effretikon

TRELAG Muldenservice, Kranarbeiten, Elektrogerätesammelstelle, Humlikon

Wüthrich Treuhand AG, Zell

xBau AG, Frauenfeld

Zürcher Kantonalbank, Oberwinterthur



DER MAZDA CX-5 MODELL 2015 mit SKYACTIV Technologie.

Leidenschaftlich anders.

ZOOM-ZOOM



ab CHF
27900.-
oder 259.-/Mt.¹

Navigationssystem
GESCHENKT²

+ €-BONUS
Wir beraten Sie gerne.

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.03.15 bis 31.05.15. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Mazda CX-5 2015 Revolution SKYACTIV-G 160 AWD, CHF 40750.- abzüglich Navigationssystem CHF 700.- = CHF 40050.-. ¹Leasingbeispiel: Mazda CX-5 2015 Challenge SKYACTIV-D 150 FWD, Nettopreis CHF 27900.-, 1. grosse Leasingrate 25,7% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. ²Oder Gegenwert von CHF 700.- (je nach Version). Energieeffizienz-Kategorie A-F, Verbrauch gemischt 4,6-7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 119-165 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km).

www.cx-5.ch



Jetzt bei uns Probe fahren.

AUTOGARAGE FELDMANN AG

Tösstalstr. 165 | 8400 Winterthur | 052 232 55 55 | www.garage-feldmann.ch

DEZENTRALISIERTE MEISTERSCHAFTEN

Nachfolgend findet Ihr alle unter Aufsicht der MSVW geschossenen Resultate sowie in Ergänzung jene, die ich aufgrund der Startlisten für die Schweizermeisterschaft ausfindig machen konnte, weil sie z.B. bei der MSVZ oder in den Stützpunkten geschossen wurden.

300m Gewehr 3-Stellung Männer (alle qualifiziert)

Freimüller Ernst 560, Carigiet Christof 558, Ganz Erwin 539, Feusi Marcel 534.

300m Standardgewehr 3-Stellung (alle qualifiziert)

Häsler Christoph 562, Carigiet Christof 555, Feusi Marcel 552.

300m Gewehr 3-Stellung Junioren / Juniorinnen (alle qualifiziert)

Häsler Christoph 555, Bearth Christine 540.

300m Standardgewehr 2-Stellung (Limite 548/90)

Bearth Ramona 582, Nay Christoph 578, Ochsner Kurt 576, Siegenthaler Sven 560.

300m Standardgewehr 2-Stellung SeniorenInnen (Limite 563)

Carigiet Christof 586, Ochsner Marcel 579, von Känel Heinz 568, Brazerol Werner 565, Lüthi René 558, Siegenthaler Werner 520.

300m Karabiner 2-Stellung (Limite 474)

Feusi Marcel 531.

300m Sturmgewehr 90 2-Stellung (Limite 518/86)

Spühler Martin 522.

300m Sturmgewehr 57 2-Stellung (Limite 517/86)

Brazerol Werner 537, Gut Jakob 514.

300m Gewehr Liegend Männer und Junioren (Limite 585)

Ochsner Kurt 577.

300m Gewehr Liegend Senioren (Limite 586)

Ochsner Marcel 590, Carigiet Christof 590, Lüthi René 584.

300m Gewehr Liegend Frauen und Juniorinnen (Limite 575)

Bearth Christine 585, Bearth Ramona 575.

300m Karabiner Liegend (alle qualifiziert)

Feusi Marcel 544.

300m Sturmgewehr 90 Liegend (Limite 530)

Spühler Martin 539.

50m Gewehr Senioren 3-Stellung (Limite 531)

Frei Christoph 553, Ganz Erwin 552, Mägerle Rolf 538.

50m Gewehr Junioren 3-Stellung (Limite 530)

Häsler Christoph 573, Ochsner Roman 557.

50m Gewehr Juniorinnen 3-Stellung (Limite 536)

Bearth Christine 566, Glavina Maria 543.

50m Gewehr Jugendliche 3-Stellung (Limite 491)

Suremann Lisa 565.

50m Gewehr Senioren Liegend (Limite 587/99/97/98)

Barth Harald 598, Carigiet Christof 587, Staub Herbert 577.

50m Gewehr Veteranen Liegend (Limite 577/96/98)

Hagenbüchli Urs 586B.

50m Sportgewehr Frauen Liegend (Limite 580/97/97)

Hollenstein Vreni 584.

50m Sportgewehr Junioren Liegend (Limite 577/95/97)

Siegenthaler Sven 594, Häsler Christoph 586, Ochsner Roman 584.

50m Sportgewehr Juniorinnen Liegend (Limite 556)

Bearth Christine 585, Glavina Maria 573.

50m Sportgewehr Jugendliche Liegend (Limite 563)

Suremann Lisa 585.

15. SCHWEIZERISCHE MANNSCHAFTS-MATCH-MEISTERSCHAFT (SMMM)

Schöne Erfolge von MSVW-Schützen

Am 07. Juni fand die 15. SMMM in Raron auf dem Gelände des Eidgenössischen Schützenfestes statt und diente sozusagen als Probelauf für den Ständematch. Die Bedingungen waren aufgrund des Windes teilweise recht schwierig, aber die Könner zeigten klar auf, dass auch so Spitzenresultate machbar sind. Der Anlass war sehr gut organisiert. Einzig bei der Übertragung der Resultate auf die dafür vorgesehenen Bildschirme harzte es, wobei dies nicht ein Fehler des Organisators sondern der IT-Firma war. Zudem war es sehr laut draussen vor dem Schiessstand, was die Teilnehmer am ESF nicht gerade freuen wird. Dafür war der provisorische Schiessstand sehr schön gelungen.

Das OK unter der Leitung von Marcel Ochsner leistete tolle Arbeit. Die Schützen dankten es mit einer eindrücklichen Darbietung. Wenn mehr als 100 Schützen nebeneinander kniend schiessen, ist das schon was ganz Besonderes (siehe Fotos). Ich möchte den Kommentar von Marcel Ochsner im Original weitergeben:

„Am Sonntag durften wir auf der Schiessanlage in Raron einen eindrücklichen Wettkampftag erleben. Wir konnten so unseren Matchschützen einen exklusiven Wettkampftag auf den Anlagen, die in den nächsten vier Wochen im Schützenzentrum stehen, ermöglichen.

Dank der tadellosen Disziplin der Schützen konnte ein unfallfreier und sehr spannender Wettkampf geschossen werden. Die vielen positiven Rückmeldungen der Schützen haben uns sehr gefreut und uns auch bestärkt, das richtige getan zu haben. Natürlich hat von der Seite Infrastruktur nicht alles einwandfrei geklappt, die Vertreter des OK ESF waren vor Ort und haben verschiedene Punkte angeschaut und wir haben in einer kurzen Stellungnahme einige Punkte angesprochen.

Mit unserer SMMM haben wir aber sicher auch einen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Eidgenössischen Ständematches beigetragen.

Ich wünsche Euch für die Tage im Wallis viele gefreute Stunden, tollen Sport und ganz viel Gelegenheit, Euer Netzwerk zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen.“

Was die Schiessresultate angeht, kamen auch MSVW-Mitglieder zu Ehren. Marcel Feusi trug mit einer starken Leistung beim Zweistellungsmatch der Armeewaffen zum Gold der Zürcher-Mannschaft bei. Das Glück der Tüchtigen war ihnen auch beschert, denn die zweitplatzierten Obwaldner hatten gleich viele Punkte, aber weniger Mouchen.

Beim Dreistellungsmatch Elite holten Ernst Freimüller und Christof Carigiet zusammen mit Rahel Burri Bronze. Die Junioren-Mannschaft mit Christine Bearth, Christoph Häsler und Pascal Bachmann siegte sogar überlegen.



300m Gewehr 3x20 Elite (12 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	AG 1	Marco Müller 565, Severin Müller 559, Fabienne Füglistner 555	1'679	559.66
2	TG 1	Brühlmann Stefan 566, Strobel Corinne 553, Wirz Peter 550	1'669	556.33
3	ZH 1	<i>Freimüller Ernst 559, Carigiet Christof 557, Burri Rahel 544</i>	1'660	553.33
7	ZH 2	Merki Michael 555, Wolf Beat 544, <i>Hollenstein Vreni 519</i>	1'618	539.33
12	WI 1	<i>Bründler Thomas 519, Brauchli Ueli 506, Rüeegg Heinz 494</i>	1'519	506.33



300m Gewehr 3x20 Nachwuchs (2 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	<i>Bearth Christine 557, Häsler Christoph 556, Bachmann Pascal 555</i>	1'668	556.00
2	AG 1	Füglister Ivan 548, Vock Christian 525, Gloor Sven 500	1'573	524.33



300 Standardgewehr 2 x 30 (36 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LU 1	Studer Timo 580, Schmid Bernhard 578, Hodel Rolf 574	1'732	577.33
2	OL 1	Reichenbach Dani 581, Grossmann Simon 573, Zahler Martin 571	1'725	575.00
3	GL 1	Müller Niklaus 575, Spielmann Germain 575, Ronner Fredi 573	1'723	574.33
14	ZH 2	Hengartner Rolf 573, <i>Nay Christoph 556</i> , Helbling Beat 555	1'684	561.33
17	WI 1	<i>Bearth Ramona 562, Lüthi René 557, von Känel Heinz 553</i>	1'672	557.33
35	WI 2	Siegenthaler Sven 553, <i>Nay Martina 540</i> , <i>Siegenthaler Werner 507</i>	1'600	533.33

GERWER OPTIK AG seit 1954 für Sie da



Die Nr. 1

in der Schweiz für

Schiessbrillen

Telefon : 044 312 77 52

Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark - Zürich

300m Ordonnanzgewehre 2 x 30 (25 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	<i>Feusi Marcel 545, Eggli Hans 545, Baumgartner Bruno 520</i>	1'610 18 M	536.67
2	OW 1	<i>Vogler Bat 545, Britschgi Karin 534, Weissmüller Daniel 531</i>	1'610 17 M	536.67
3	GR 1	<i>Capeder Remo 541, Studer Robert 539, Hartmann Mirjam 526</i>	1'606	535.33
8	ZH 2	<i>Spühler Martin 531, Huber Karl 530, Schertenleib Peter 517</i>	1'578	526.00
24	WI 1	<i>Ade Werner 498, Schweizer Reto 495, Reinhard Peter 466</i>	1'459	486.33



Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank
in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

STÄNDEMATCH EIDG. SCHÜTZENFEST

Marcel Feusi, Christine Bearth, Maria Glavina und Roman Ochsner holen Medaille!

Eine Woche nach der SMMM stand bereits der Ständematch und somit ein absoluter Höhepunkt für alle Matchschützen auf dem Programm. Die Schützen aller Teams mussten in Ablösungen schießen, so dass alle in den Genuss von Topbedingungen (am Morgen) bis zu schwierigsten Verhältnissen (am Nachmittag) kamen. Am Schluss setzten sich überall die besten Teams durch, Zufallssieger gibt es bei solchen Verhältnissen wohl kaum. Die besten Leistungen des Tages erbrachten Marcel Bürge im Dreistellungsmatch (586 Punkte) und Kurt Maag beim Zweistellungsmatch der Standardgewehre mit 590 Punkten. Von Seiten MSVW brillierte Roman Ochsner, der im Dreistellungsmatch der Nachwuchsschützen mit 557 Punkten das Bestergebnis erbrachte, Bravo!

Unser grössten Hoffnungen, Marcel Feusi im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehre sowie Christine Bearth, Maria Glavina und Roman Ochsner im Dreistellungsmatch Nachwuchs, holten je eine Silbermedaille, super! Im Dreistellungsmatch Elite wussten wir, dass die Trauben zu hoch hängen. Hier war der 7. Rang durchaus ein Erfolg.



AXIA TRIPLE X swissmade

AXIA TRIPLE X löst Seh- und Zielprobleme durch sein einzigartiges Herstellungsverfahren

Das leistungsfähigste Schiessbrillensystem

Vertrieb: SEHSTERN OPTIK Boris Rebsamen
Zürcherstrasse 1, 8172 Niederglatt Switzerland
+41 44 851 06 70 www.sehstern.ch

300m Gewehr 3x20 Elite (17 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	AG	Marco Müller 568, Severin Müller 567, Fabienne Füglistner 566	1'701	567.00
2	SG	Bürge Marcel 586, Schweizer Andreas 557, Hagmann Maria 554	1'697	565.67
3	BE	Mösching Thomas 569, Länzlinger Thomas 560, Zbinden Martin 556	1'685	561.67
7	ZH	<i>Carigiet Christof 555, Freimüller Ernst 544, Merki Michael 540</i>	1'639	546.33

300m Ordonnanzgewehre 2 x 30 (23 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	BE	Rohrbach Fritz 547, Tschanz Heinz 537, Wägli Felix 537, Nydegger Peter 525	2'146	538.50
2	ZH	Eggli Hans 536, <i>Feusi Marcel 533</i> , Schertenleib Peter 523, Baumgartner Bruno 502	2'094	523.50
3	NW	Kesseli Gerhard 540, Keiser Franz 531, Odermatt Beat 520, Bucher Hans-Peter 496	2'087	521.75



300m Gewehr 3x20 Nachwuchs (6 Teams)

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	SG	Hagmann Olivia 555, Schweizer Michael 545, Zogg Marco 542	1'642	547.33
2	ZH	<i>Ochsner Roman 557, Bearth Christine 544, Glavina Maria 537</i>	1'638	546.00
3	AG	Füglister Ivan 548, Gloor Sven 516, Vock Christian 514	1'578	529.33



Richtig cool unser Nachwuchsteam, und sehr sehr stark!



Wüthrich Treuhand AG

Buchhaltungen
Geschäftsgründungen
Steuererklärungen
Revisionen

Stationsstrasse 37
 8487 Zell
 Tel. 052 383 16 56
 Fax 052 383 20 41
www.wuethrich-treuhand-ag.ch

Spezialgerüstbau

Wir **erzielen** Top-Resultate



X
BAU



xBau AG
Frauenfeld | Lyss
www.xbau.ch

GEWEHR 300m

Training und Liegendmatch vom 08. August: Sommerflaute

Nur wenige Schützen fanden an diesem schönen Vor-Herbsttag den Weg in den Ohrbühl und wollten den Liegendmatch resp. ein Training absolvieren. Ersteren schossen nur 4 Ordonnanzschützen, der Sieger heisst Marcel Feusi. Letzteres absolvierten gerade mal 3 Schützen.

Viele waren halt noch in den Ferien oder hatten nach den vielen Anlässen und dem Eidgenössischen einfach noch nicht Lust, bei Temperaturen über 25 Grad sich Zehner zu erschwitzen. Der Schreiberling dankt, gibt es für einmal nur wenig zu tippen.

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Von Känel Heinz	93	94	97	89	86	94	553

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Feusi Marcel	89	90	90	88	84	90	531
2	Spühler Martin	94	84	90	87	84	82	521

- Liegendmatch Ordonnaz

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Feusi Marcel	89	90	90	91	90	95	545
2	Ade Werner	91	91	93	85	89	87	536
3	Spühler Martin	94	84	90	89	86	92	535
4	Schweizer Reto	83	92	87	82	79	89	512

Villiger
Trek
Flyer
Gary Fisher



2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

Politik: Kurz und bündig erklärt

Ein Obdachloser liegt hinter dem Bundeshaus auf der Wiese und frisst Gras. Da kommt die Calmy-Rey vorbei und fragt den: "Was machen Sie da?"

Er sagt: "Ich bin am Verhungern, so fresse ich halt Gras!"

Die Calmy Rey meint: "Das geht nischt - das Sie können ihr nischt machen!"

Sie öffnet ihre Geldbörse und gibt dem Obdachlosen einen Fünfziger.

"Gehen Sie was Anständiges essen - bon apetit mon ami!"

Der Obdachlose steht auf, geht zu seinem Kumpel und erzählt ihm was vorgefallen war.

"Du musst nur hinter dem Bundeshaus auf die Wiese liegen und Gras fressen, dann bekommst du Geld!"

Sein Kumpel liegt nun ebenso auf der Wiese und frisst Gras.

Da kommt der Blocher rausgestürmt: "Hey - was machet Ihr do? Da chönt Ihr nöd mache, da verbüüt ich Ihne!"

Der Kumpel sagt: "Ich bin am Verhungern und fresse hier jetzt das Gras."

Da öffnet Blocher seine Geldbörse, nimmt einen Zweifränkler raus und sagt: "Do hen Sie zwö Franke. Fahret si mit em Tram uf d'Allme use, deet isch s'Gras e chli höher !"

GEWEHR 50m

Freundschaftsmatch Laufenburg – Winterthur: Ohne Chancen!

Am Sonntag, 31. Mai, fand dieser traditionelle Freundschaftsmatch in Laufenburg statt. Neu haben unsere Kollegen elektronische Scheiben (Fabrikat Meyton), so dass nicht mehr mit Fernrohr und Zugscheiben geschossen werden musste. Die Bedingungen waren sehr gut, unsere Beteiligung mit 4 Schützen weniger. Harald Barth wurde zweimal Zweiter. Im Liegendmatch verpasste er den Sieg nur dank schlechterer Schlusspasse (erstaunlich dass die Gastgeber ihn nicht nach neusten Bedingungen auf Zehntelwertung durchführten), beim Dreistellungsmatch um 3 Punkte. Die Gruppenwettkämpfe gewannen ebenfalls die Gastgeber.

Nach dem Schiessen gab es in der Schützenstube einen sehr feinen Zmittag und Dessert.

3-Stellungsmatch:

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	Laufenburg	Schmidt, Ranz, Jehle	1'642	547.33
2	MSVW	Barth, Staub, Mägerle	1'616	538.67

- Einzelklassement (7):

Rang	Name, Vorname	Verband	Kniend	Liegend	Stehend	Total
1	Schmid Michael	LA	89, 95	97, 97	86, 89	553
2	Barth Harald	MSVW	97, 94	95, 98	81, 85	550
3	Ranz Thomas	LA	95, 91	98, 98	85, 83	550
4	Jehle Stefan	LA	93, 89	96, 94	86, 81	539
5	Staub Herbert	MSVW	90, 92	100, 97	77, 82	538
6	Mägerle Rolf	MSVW	91, 85	96, 92	76, 88	528

Liegendmatch

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	Laufenburg 1	Ranz, Hartfelder, Schmidt	1'754	584.67
2	MSVW	Barth, Staub, Mägerle Ro.	1'742	580.67
3	Laufenburg 2	Michalik, Mutter, Oeschger	1'667	555.67


- Einzelklassement (11):

Rang	Name, Vorname	Verband	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ranz Thomas	LA 1	98	98	98	97	99	98	588
2	Barth Harald	MSVW	95	98	99	100	99	97	588
3	Hartfelder Friedh.	LA 1	98	98	98	96	97	98	585
4	Staub Herbert	MSVW	100	97	97	98	95	97	584
5	Schmidt Michael	LA 1	97	97	97	96	97	97	581
6	Jehle Stefan	LA E	96	94	95	94	98	95	572
7	Mägerle Rolf	MSVW	96	92	95	96	98	93	570
8	Michalik Norbert	LA 2	90	94	92	94	99	94	563
9	Mutter Bernhard	LA 2	93	91	94	91	93	93	555
10	Oeschger Linda	LA 2	91	95	91	88	92	92	549
11	Mägerle Raphael	MSVW E	90	84	87	92	87	81	521

*Baue und wohne
mit **Holz***

Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied

HOFMANN
Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 - 337 14 16
Fax 052 - 337 22 29



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

MSVW-Aktivmitglied

PISTOLE 50m

Umfrage nach den Trainingswünschen (REV1, 7 Antworten)

Frage		Antwort [%]	Bemerkung
Disziplin	A-Match 50m	100	
	B-Match 50m	43	
	C-Match 25m	71	
	D-Match 25m	29	
Persönlicher Favorit	A-Match 50m	100	
	B-Match 50m	0	
	C-Match 25m	0	
	D-Match 25m	0	
Bevorzugter Tag	Montag	71	Mehrfachmeldungen
	Dienstag	100	
	Mittwoch	86	
Weitere Frage		Antwort [AZ]	
Suche Waffe	Freie Pistole	1	
	Sportpistole	0	

Das grösste Interesse besteht demnach an A-Matches am Dienstag. Dennoch möchten wir gelegentlich andere Disziplinen anbieten und dazu auch Instruktion geben. Es stehen genügend Leihwaffen zur Verfügung, falls sich jemand in der Matchdisziplin versuchen möchte.

Trainings- und Wettkampfprogramm 2015

Auf Grund des Interesses haben wir zunächst folgendes Trainingsprogramm vorgesehen:

3. Training Dienstag, 18. August 2015 in Töss, 18:00 Uhr
4. Training Dienstag, 22. September 2015 in der Witerig, 18:00 Uhr
5. Training Dienstag, 13. Oktober 2015 in Rickenbach, 17:30

Zu jedem Training wir nochmals eine Einladung mit Details verschickt. Bitte die Termine eintragen!

Für Wettkampfanlässe haben wir positives Feedback erhalten, müssen aber noch die Termine absprechen. Interessen äusserten:
PS Kloten, PS Andelfingen, SG Frauenfeld

Interessenten

Noch sind wir eine kleine Gruppe und freuen uns, wenn wir diese vergrössern könnten. Interessenten möchten sich bitte bei mir (T 052 315 23 02, N 079 436 03 88, stephan.amacker@bluewin.ch) oder Walter Aeberhard (T 052 375 20 65, N 079 503 08 34, walo49@gmx.ch) melden.

Mit Schützengruss

Stephan Amacker

SIUS

Zuverlässigkeit zählt...

Die neue Generation SIUS-Scheiben – eine Investition in die Zukunft!

- × Neueste Technologie mit grösster Präzision
- × Praktisch verschleissfrei
- × Kostengünstiger Unterhalt

LASERSCORE® LS10

Für Druckluftwaffen und Kleinkalibergewehr
Die Profi-Scheibe für alle internationalen Wettkämpfe!
ISSF-Zertifizierung Phase 1, 2 und 3



HYBRIDSCORE® HS10

Für Druckluftwaffen und Kleinkalibergewehr
Die ideale Klub-/Vereins-scheibe!
Mit integrierter Digitalanzeige ist sie auch die perfekte mobile Trainingsanlage.
ISSF-Zertifizierung Phase 1



HYBRIDSCORE® HS25/50

Für 25m und 50m Pistole und Kleinkalibergewehr
Die neueste SIUS-Entwicklung besteht durch vielfältige Einsatz- und Ausbaumöglichkeiten.
ISSF-Zertifizierung Phase 1, 2 und 3



Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System mit ISSF-Zulassung für alle Distanzen



SIUS AG • Im Langhag 1 • CH-8307 Effretikon • Tel. 052 354 60 60 • www.sius.com

2. Training in der Witerig

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Sandra Kern	81	82	86	80	89	79	497
2	Vojtech Fodor	81	81	86	87	82	79	492
3	Stephan Amacker	81	79	76	71	77	92	492
4	Walter Aeberhard	80	77	78	81	85	71	472
5	Doris Flury	83	82	80	90	-	-	335

- Doris Flury hatte zu wenig Zeit und musste den Match nach 40 Schuss abbrechen.
- Das erste Training wurde als „Einschiessen“ betrachtet und keine Rangliste erstellt.

Isch das tatsächli e Blondine gsi?

Eine grosse, langbeinige, blonde junge Bernerin betrat die Geschäftsräume einer Zürcher Bank und bat um ein Gespräch mit dem Kreditsachbearbeiter. Als sich dieser einen Augenblick später bei ihr vorstellte, brachte sie ihr Anliegen vor: Sie musste für zwei Wochen geschäftlich in die USA und brauchte einen Kredit über CHF 5'000.

Nach kurzer Prüfung die Antwort: "Kein Problem, aber eine Kreditsicherheit würden wir schon gern sehen."

Darauf zückte die Blondine den Schlüssel ihres Aston Martin V12 Vanquish und übergab auch den Fahrzeugausweis mit den Worten, dass der Wagen vor der Tür stehe. Die Bank akzeptierte staunend die Sicherheit - wann bekommt man schon mal einen Wagen im Wert von CHF 250'000 als Kreditsicherheit - und die grosse, langbeinige, blonde junge Bernerin verliess mit 5'000 Franken die Bank. Wenig später fuhr ein Mitarbeiter der Bank den Wagen in die hauseigene Tiefgarage.

Zwei Wochen später erschien die grosse, langbeinige, blonde junge Bernerin wieder in der Bank und zahlte den Kredit plus CHF 25.35 Zinsen zurück.

Der Kreditsachbearbeiter, der sie in den Geschäftsräumen abging, sprach sie an:

"Meine Dame, wir freuen uns, dass Sie wohlbehalten aus den Staaten zurück sind und unser gemeinsames Geschäft so reibungslos abgelaufen ist. Aber ein bisschen irritiert sind wir schon: Unsere Kreditabteilung hat bei der Nachbearbeitung festgestellt, dass Sie Multimillionärin sind! Und dabei verwirrt uns, dass Sie sich von einer Bank CHF 5'000 borgen."

Die grosse, langbeinige, blonde junge Bernerin antwortet: "Junger Mann, Sie müssen noch viel lernen: Stellen Sie sich vor, Sie müssten zwei Wochen in die Staaten. Wo könnten Sie hier in Zürich für nur 25.35 Franken Ihren Wagen zwei Wochen parken und ihn obendrein unversehrt wieder bekommen??!!"

Umbau & Sanierung
Schadstoffsanierung
Tiefbau
Holzbau
Kleinaufträge

175
JAHRE

Bauen ist unsere Leidenschaft

b w t
BAU AG

Winterthur, Zürich, Turbenthal, Wetzikon

www.bwt.ch

Winterthur 052 224 31 31 Turbenthal 052 397 28 88
Zürich 044 325 18 18 Wetzikon 044 930 61 27

IN KÜRZE



ESF ,Tag der Jugend: Unser Jungen brillieren

Dass unsere Jungen im Schuss sind, bewiesen sie am Tag der Jugend. Beim Standardgewehr-Wettkampf der Junioren belegten Christine Bearth, Roman Ochsner und Ramona Bearth die Ränge 4 – 6. Maria Glavina wurde 15. Alle 4 erhielten eine Gabe SSV.

Auf 50m erreichte Christine Bearth Rang 26, Roman Ochsner Rang 88.

ESF: 5 MSVW-Schützen im Ausstich

Wer ist der beste Schütze im Lande? Das ist relativ schwierig zu beantworten. Aber zu den besten gehören sicher jene, die am Eidgenössischen Schützenfest die Qualifikation in den Schützenkönigsausstich geschafft haben. Dies gelang folgenden MSVW-Mitgliedern:

- Gewehr 300m, Sport: 16. Sven Siegenthaler (J), 23. Christoph Häsler (J), 28. Christof Carigiet, 34. Marcel Ochsner
- Gewehr 50m: 18. Lisa Suremann (J), 25. Sven Siegenthaler (J).

Nur knapp den Ausstich verpassten Christoph Nay, Martina Nay, Vreni Hollenstein und Thomas Bründler.

48. Stehendmatch Gewehr 50m Junioren und Juniorinnen in Schwadernau: Sieg von Lisa Suremann

Lisa Suremann siegte in der Kategorie „Jugendliche U16“ mit Passen von 93, 95, 98, 93, also Total 381 Punkten mit dem Tagesbestresultat und liess bestandene Kaderschützen und -schützinnen klar hinter sich. In der Kategorie „Junioren U20“ war auch Christine Bearth am Start. Mit 346 Punkten lief es ihr nicht gut, sie erreichte Rang 6.

Kantonalmeisterschaften: Medaillenregen!

An den kantonalen Einzelmeisterschaften im Matchschiesen zeigte sich, dass die MSVW-Schützen auch nach der Sommerpause voll im Schuss sind. Viele Top-Ten-Platzierungen und Podestplätze in diversen Konkurrenzen zeigen, dass wir auf breiter Ebene immer zu Spitzenplätzen fähig sind. Nachfolgend die Liste der Medaillengewinner:

- Sportgewehr 3x20: 3. Rang Christoph Häsler (656.4; kniend 191, liegend 196, stehend 175; Final 94.4)
- Sportgewehr 2 x 30: 1. Rang Christof Carigiet (679.7; liegend 290, kniend 291, Final 98.7)
- Sportgewehr Liegendmatch: 2. Rang Marcel Ochsner (697.3; Quali 594, Final 103.3)
- Ordonnanz 2 x 30: 3. Rang Werner Brazerol (620.2; liegend 269, kniend 260; Final 91.2)
- Kleinkaliber 2 x 30 Elite: 2. Rang Harald Barth (577; 291 liegend, 286 kniend); 3. Rang Christof Carigiet (574; 285 liegend, 289 kniend)
- Kleinkaliber 2 x 30, Junioren: 2. Rang Roman Ochsner (572; 295 liegend, 277 kniend)
- Kleinkaliber Liegendmatch Elite: 3. Rang Harald Barth (184.5; Quali 594)


<p>Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss Schlossreparaturen Schlossöffnungsdienst</p>
<p>www.drosg.ch office@drosg.ch</p>
<p>Drosg + Co Schlüsseldienst Zürcherstrasse 30a CH-8400 Winterthur Telefon 052 265 10 40 Telefax 052 265 10 41</p>

Erfüllung eines Jugendtraums

Einmal im Leben mit richtigen Cowboys an einem Lagerfeuer sitzen und zuhören was für interessante Geschichte sie aus ihrem harten Leben erzählen oder zu einer Gitarre sentimentale Lieder singen, davon träumte ich in meiner Jugendzeit sehr oft. Dass sich dieser Traum einmal erfüllen würde, überraschte und freute mich natürlich riesig.

Der Wunschtraum erfüllte sich im Sommer 1953 ganz unerwartet, als ich den Auftrag erhielt, zusammen mit Emilio Rüegg im Landesinnern des Brasilianischen Staates Rio Grande do Sul für eine im Bau befindliche Zementfabrik, einen Motor zu installieren, der später den notwendigen Strom liefern sollte.

Von Sao Paulo aus flogen wir nach der fast im untersten Zipfel von Brasilien gelegenen Klein-Stadt Pelotas. Dort stand uns für die Weiterreise ein wegekundiger Chauffeur zur



Verfügung, der uns mit seinem Auto buchstäblich über Stock und Stein und Wasser, nach dem ca. 300km im Landesinnern gelegenen Ort Palma, zu fahren hatte. Warum der Fahrer wegekundig sein musste, erlebten wir bald recht intensiv, führte unsere Reise doch über stark ausgefahrene Karrenwege, durch Flussläufe und sogar durch kleinere Seen.

Durch dick und dünn von Pelotas nach Palma

Als unser Fahrer das erste Mal auf einem Weg schnurstracks in einen See hinein fuhr, glaubten wir, der Mann müsse übergeschnappt sein. Weil wir nicht im Sinn hatten zu ertrinken, ergriffen wir vorsichtiger Weise die Türklinke, um herausspringen zu können, bevor uns das Wasser bis zum Hals stehen würde. Im Spiegel an der Frontscheibe sahen wir wie der Fahrer heimlich grinste, wussten jedoch nicht was dies zu bedeuten hatte. Als der Wagen schon einige Meter vom Ufer entfernt war, ohne dass wir versanken, erklärte uns der Fahrer lächelnd, er fahre nun auf dem Trasse der Strasse, das etwa ½-Meter unter dem Wasserspiegel liege, quer über den See. Dazu müsse er genau in Richtung eines anvisierten Punktes fahren, von dem er unter keinen Umständen abweichen dürfe. So ganz wohl war uns nicht zu Mute, doch erreichten wir das andere Ufer ohne Zwischenfall, wo wir unserem Fahrer für seine Fahrkünste spontan gratulierten, was er mit breitem Grinsen quittierte.

Auf der mitten auf offenem Feld im Bau befindlichen Grossbaustelle wurde uns von der Bauleitung ein Bungalow zugewiesen, wo wir für die Zeit unseres Aufenthalts wohnen

sollten. Da es im Umkreis von 50 Km keine Ortschaft gab, mussten wir uns wohl oder übel damit abfinden. Verpflegung würden wir in der ganz nahe gelegenen Fazenda (Farm) erhalten, wurde uns gesagt. In den zwei anderen Bungalows der Dreiergruppe wohnten ein Däne, der für die Förderbänder der Zementfabrik zuständig war, und ein Engländer, der die Brennöfen zu installieren hatte.



Unsere „Villen“ in Palma, Rio Grande do Sul

Die Bungalows standen auf Pfählen, ca. 50cm über dem Boden. Durch Ritzen zwischen den Bodenbrettern war der Erdboden zu sehen. Von dort fanden täglich Hunderttausende von grossen, schwarzen Ameisen ihren Weg zu unseren Betten. Da mein Kumpel Emilio, wie auch ich, an solche Sachen gewohnt waren, störte uns dies nicht im Geringsten, hatten wir doch schon viel Unangenehmeres erlebt. Bevor wir uns abends in unsere Betten legten, nahmen wir jedes Mal die Betttücher weg, gingen damit ins Freie und schüttelten sie so lange, bis keines der Viecher mehr darauf zu sehen war. Nachdem uns nicht entgangen war, dass im Haufen von Ameisen mitunter auch ein Skorpion zappelte, wurden wir etwas vorsichtiger und machten uns zur Gewohnheit, jeden Morgen die Stiefel immer umzudrehen und gründlich auszuschütteln, bevor wir in diese schlüpfen.

Bei unserem ersten Besuch im Wohnhaus der Fazenda staunten wir über die enorme Länge des Esstisches, doch erklärte sich dies bald, als nebst uns vier Gringos auch die 20 auf der Fazenda beschäftigten Vaqueiros (Cowboys) zum Essen Platz nahmen

Am ersten Wochenende wurden wir von den Vaqueiros eingeladen, um mit ihnen den Samstagabend zu verbringen, was wir gerne annahmen, war doch die nächste menschliche Siedlung nur ein ganz kleines Nest, das zudem 50 Km von uns entfernt mitten in der Pampa lag. Etwa 100 Meter hinter dem Hauptgebäude der Fazenda hatten die Vaqueiros ein Feuer gemacht, über dessen mächtigen Glut ein Schwein und ein halbes Kalb an eisernen Spiessen grilliert wurden. Die ganze Reiterschar und wir Gringos sassen im Schneidersitz rund ums Feuer herum, wobei sich die Vaqueiros in dieser Stellung bestimmt weit bequemer fühlten als wir, besaßen diese Naturmenschen doch weit abgehärtetere „Füßli“ als wir.

Wer zu essen wünschte, stand einfach auf, schnitt sich mit seinem Messer ein Stück vom Fleisch ab das er gerne mochte, und setzte sich wieder. Die Frau des Fazendeiros (Farmers) hatte Brote gebacken, von welchen einige in der Runde herum gegeben wurden. Ebenfalls herumgeboten wurden Flaschen mit dem beliebten Caipirinha (Zuckerrohr-

schnaps mit Zucker, Zitrone und Mineralwasser), was bewirkte dass die ganze Gesellschaft bald in bester Stimmung war. Der Kleinste Vaqueiros entpuppte sich als wahrer Gitarren-Virtuose, zu dessen Gitarrenklängen die hart gesottenen Kerle recht sentimentale Cowboylieder sangen. Mitunter sprang einer plötzlich auf und zerdrückte mit seinen Stiefeln einen Skorpion, der von der Wärme angelockt im Lichtschein des Feuers vor uns über den Platz huschte.

In der sternklaren Nacht wurden wir auf der Vorderseite vom Feuer ausgiebig erwärmt, doch auf unseren Rücken verspürten wir bald einmal wie kühl es nachts in der Pampa sein kann. Die Gastgeber lösten aber auch dieses Problem schnellstens, indem sie aus den Stallungen einige Satteldecken holten und uns um die Schultern legten. Einige Spassvögel unter den Vaqueiros erzählten lustige Geschichten aus ihrem Cowboyleben, womit sie viel zur fröhlichen Stimmung beitrugen und dafür viel Applaus ernteten. Die Stimmung hatte ihren Höhepunkt erreicht als der Engländer das Lied anstimmte: „My Pony went over the Ocean, my Pony went over the Sea....“, das auch unseren Freunden, den Cowboys, bekannt war, und sie daher kräftig mitsangen.

Die Ambiance wie ich sie an jenem Abend im Kreis dieser Cowboys erlebte, das heisst mitten unter tollkühnen, nach Pferdeschweiss duftenden Reitern an einem Feuer zu sitzen, deckte sich genau mit meinen Jugendträumen, und so war ich überglücklich dass ich dies erleben durfte.



Ein Trupp Vaqueiros, wartet auf Einsatz

Die sonst eher wortkargen Vaqueiros wurden immer gesprächiger und so erfuhren wir von ihnen, dass sie in den nächsten Tagen verschiedene kleinere Rinderherden aus der näheren Umgebung zu einer einzigen grossen Herde von einigen Tausend Rindern zusammentreiben werden, mit dem Ziel, diese in einigen mühsamen Tag- und Nachritten nach Pelotas zu treiben, wo die Tiere geschlachtet oder verschifft würden. Mit den zähen, starken, überaus bescheidenen Männern hatten wir uns sehr hervorragend verstanden und bedauerten es daher sehr, dass wir uns schon bald von ihnen trennen mussten.

Köbi Schlumpf

TRELAG

Muldenservice

Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon

Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29
8400 Winterthur
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63
Fax 052 232 83 63
info@gebr-oetiker.ch

Bestattung auf indische Art

Eigentlich hätte ich damals von meinem Arbeitgeber informiert werden sollen, mit welchen kulturellen Gegensätzen ich konfrontiert werden würde, als ich kurz nach Kriegsende als Platzmonteur für Indien verpflichtet wurde. Wohl erhielt ich noch eine einjährige zusätzliche fachliche Spezialausbildung, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, welchen ich in Indien begegnen würde. Über die dortigen Lebensgewohnheiten hingegen wurde ich überhaupt nicht informiert. Als junger, kräftiger Mann fragte ich leider auch nicht weiter danach, was ein grosser Fehler war. Zu meiner Information hätte unbedingt gehört, dass ich über gewisse Gepflogenheiten der Inder hätte aufgeklärt werden müssen. So wusste ich doch nicht wie ich Hindus von Mohammedanern unterscheiden konnte.

Wohl hatte ich einige Geschichten über Indien gelesen, doch über die kulinarischen, religiösen und klimatischen Gegensätze zur Schweiz wusste ich herzlich wenig. In einigen Schmöckern hatte ich gelesen, dass dort in unterirdischen Tempeln den Göttern Opfer gebracht wurden, zu welchen auch Menschen gehören sollten, und deshalb war ich wohl immer ganz besonders aufmerksam, wenn ich später einen Tempel betrat.

Ein krasser Gegensatz bildete zum Beispiel die Beerdigung von Menschen. Noch wenige Wochen vor meinem Abflug nach Indien nahm ich an der Beerdigung einer Tante teil, welche ganz traditionell in einem Sarg in ein Grab gelegt wurde, begleitet von einer Abdankung in der Friedhofkapelle und so war, was ich schon wenige Tage später live mitanzusehen bekam, doch recht überraschend.

Ich glaube Sie können etwa ahnen wie schockiert ich war, als ich zum ersten Mal in Indien eine „Bestattung“ von nahem erlebte. Ich wohnte in einem nur ca. 200 Meter vom Ufer des heiligen Ganges entfernten Bungalow. Etwa weitere 100 Meter Fluss aufwärts befand sich direkt am Ufer ein Hindu-Tempel.

Auf einem meiner ersten Erkundungsspaziergängen hatte ich mich schon gewundert, wieso am Ufer überall Knochen und Schädel herum lagen. Das Rätsel löste sich dann eines Tages, als ich auf der Veranda mein Mittagschläfchen hielt. Aufgeschreckt durch das Gehepe von Hornstössen und Gerassel von Blechdeckeln, vermischt mit lauten Schreien und Heulen, wollte ich sehen, was diese wohl zu bedeuten hatte. Auf der Strasse zog eine Schar Leute in Richtung Tempel.

Mitten in dieser Schar bemerkte ich zwei Männer, die hintereinander gingen und auf ihren Schultern eine menschliche Leiche trugen. Die Leiche hing an zwei Stricken, wovon der eine um die Kniekehlen und der andere um das Genick befestigt waren, die mit einer Bambusstange verbunden waren. Direkt hinter den Leichenträgern folgte zuerst eine Gruppe Männer und dann einige Frauen. Die meisten der Leute machten mit Hüpen, Blechdeckeln, Glocken und anderen Gegenständen dauern einen Riesenlärm. Dabei gingen die Leute aber nicht etwa ruhig und besinnlich einher, sondern alles spielte sich im Trab ab.

Dass ich neugierig wurde, versteht sich von selbst, und so ergriff ich meine Kamera und folgte dem komischen Zug in grossem Abstand. Aus ziemlicher Entfernung beobachtete ich, wie die Leiche von der Bambusstange gelöst und auf einen bereitliegenden Stapel langer Holzscheite gelegt wurde, auf welche dann weites Holz aufgehäuft wurde, das dann entzündet wurde.



Der Verbrennungsvorgang hat begonnen

Die Asche des verbrannten Holzes, vermischt mit der Asche des verbrannten Körpers wurde zum Schluss zusammengewischt und alles in die Fluten des Ganges gestreut. An genaues Beobachten geschult, bemerkte ich natürlich sofort, dass die Leiche nicht vollständig verbrannt war, sondern noch ganze Körperteile mit der Asche in den Ganges geworfen wurden.

Später liess ich mir sagen, dass die Grösse der Scheiterhaufen jeweils davon abhängig war, wie viel die Hinterbliebenen dafür auszugeben im Stand waren. Arme Leute wurden also nur gründlich angesengt, während reiche einen Holzhaufen zahlen konnten, in welchem dann der Körper fast vollständig verbrannte.

Auf diese Weise wurde mir schon nach wenigen Tagen nach Ankunft in Indien klar, dass ich fortan in einer ganz anderen Welt zu Hause sein würde. Ausserdem wusste ich nun auch, wieso immer so viele Leichenteile auf dem Ganges Fluss abwärts schwammen, wo sie von zwei Männern mit Stangen von den Saugstutzen des städtischen Wasserwerkes ferngehalten wurden. Ferner konnte ich mir vorstellen, wieso das Wasser, welches ich morgens in einer „Gelte“ im Haus aufbewahrte, abends immer so schlammig grün war, und woher der süssliche Duft in der Luft stammte, war damit auch geklärt.

Käbi Schlumpf

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA /**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Generalagentur Urs Schweizer /

Zürcherstrasse 12, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**